

2025-26_Selbstdenken in der offenen Gesellschaft: Was kann Kant zur politischen Bildung beitragen?

Träger:

Arbeit und Leben DGB / VHS NRW e. V.

Kontakt:

Gabriela Schmitt, schmitt@arbeitundleben.nrw.de, 0211/9380022

Kooperationspartner/Beteiligte:

Arbeit und Leben Regionalbüro Oberhausen

vhs Düsseldorf

Sophie-Scholl-Berufskolleg Duisburg

HSD Düsseldorf (Projekt DEMOCRAT)

Kunstpalastr Düsseldorf

Kernaussage (in einem Satz):

Was sind die Kriterien des "Selbstdenkens", dessen wichtigster Vordenker Kant ist, der zugleich nicht in einer offenen Gesellschaft wie der unsrigen lebte, und wie lassen sich Vereinnahmungen der Forderung des "Selbstdenkens" beurteilen?

Projektziel:

Didaktisch-methodisch aufbereitete Entwicklung und Erprobung von Lehrformaten im Rahmen eines Methodenkoffers zu Themen und Ansätzen, die aus dem Werk Immanuel Kants stammend für die Zielgruppen nutzbar gemacht werden, um neue Impulse in der nichtakademischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu setzen.

Projektdurchführung:

Es wurden insgesamt 18 Lerneinheiten rund um die Themenkomplexe „Selbstdenken“ und „kritisches Denken“ entwickelt und mit einer zentralen Handreichung sowie fünf Erklärvideos flankiert. Die Formate und Materialien wurden am 30.06.2025 während eines zentralen Workshops mit Expert*innen aus der Jugend- und Erwachsenenbildung diskutiert. Einige der Lerneinheiten wurden im Herbst 2025 praktisch in einem Integrationskurs der vhs Düsseldorf bzw. mit einer Klasse des Sophie-Scholl-Berufskollegs Duisburgs erprobt. Zum Jahresende wurde der Methodenkoffer mit allen Materialien und Informationen online gestellt; zudem wurden zwei physische und kostenfrei ausleihbare Versionen des Methodenkoffers angefertigt. Das digitale und das physische Produkt wurden mittels online-Veranstaltungen und über Social Media-Kanäle beworben.

Transfer:

Der Methodenkoffer ist dafür vorgesehen, über den Projektlaufzeitraum hinaus von prinzipiell allen möglichen Bildner*innen und Institutionen der Jugend- und Erwachsenenbildung genutzt zu werden.

Lessons Learned:

Die Themenkomplexe „Selbstdenken“ und „kritisches Denken“ sind hochaktuell und sehr nachgefragt. Hierzu Lerneinheiten, Informationen und Materialien mit unterschiedlichen Komplexitätsgraden bereit zu stellen, stieß bei allen beteiligten Bildner*innen und Institutionen auf großes Interesse und ließe sich auch prinzipiell beliebig erweitern. Die

Entwicklung der Formate benötigt indessen hohe Kompetenzen in den Bereichen Philosophie, Psychologie und Didaktik, um sie auch für solche Lehrkräfte und Bildner*innen direkt einsetzbar zu gestalten, die etwa fachfremd sind oder selbst noch nicht über die entsprechenden Kompetenzen verfügen – ein enger Austausch mit Expert*innen aus der Praxis war dementsprechend lohnenswert für die passgenaue Entwicklung der Formate. Der Umfang und die Tiefe der mit den Lerneinheiten bereit zu stellenden Informationen und Materialien sowie deren Layout waren ebenso mit signifikantem zeitlichem Einsatz verbunden wie die Erstellung der Erklärvideos.

Weitere Materialien:

Der Methodenkoffer, das Produkt des Projekts, umfasst 18 Lerneinheiten, jeweils bestehend aus Ablaufplänen, Hintergrundinformationen und Materialien; zu fünf dieser Lerneinheiten wurden zudem Erklärvideos erstellt. Flankiert werden die Lerneinheiten von einer zentralen Handreichung und einer Methodenübersicht. Der gesamte Methodenkoffer ist digital verfügbar (<https://www.arbeitundleben.nrw/kooperieren/projekte/selbstdenken-in-der-offenen-gesellschaft/methodenkoffer>) und liegt in zweifacher physischer Form für kostenfreie Ausleihen vor. Außerdem wurden ein Bewerbungsvideo (für YouTube und den Einsatz in (Transfer-)Veranstaltungen) sowie ein Social-Media-Bewerbungstrailer erstellt.